

Nach zwölf Jahren wird wieder gefeiert

Würenlos Am Dorffest im Juni verwandelt sich die Gemeinde in ein grosses Zeltdorf

VON FABIANNE EICHELBERGER

Zwölf Jahre ist es her, seit in Würenlos zum letzten Mal gefeiert wurde. Vom 13. bis 17. Juni soll es nun endlich wieder so weit sein.

«Die Idee, ein Dorffest zu organisieren, ist zweigleisig entstanden», sagt Gemeindeforscher und OK-Mitglied Daniel Huggler. So sei einerseits im Gemeinderat darüber diskutiert worden, dass es wieder an der Zeit sei, ein Dorffest durchzuführen. Andererseits trat der jetzige OK-Präsident Nico Kunz mit genau dieser Idee an die Gemeinde heran. «Er hat somit offene Türen eingerannt», erklärt Huggler.

Anmeldefrist verschoben

In der Zwischenzeit ist ein Jahr vergangen und die Organisation ist vorangeschritten. Datum und Grundkonzept des Festes sind bestimmt. Einzig die Anmeldungen für den Betrieb von Festbeizen lassen noch auf sich warten – Anmeldeschluss wäre bereits Ende Februar gewesen. «Es ist schon etwas ernüchternd», sagt Huggler. «Besonders von den Ortsvereinen hätten wir mehr erwartet.» Die Frist habe man nun notgedrungen etwas aufge-

«Die Idee, ein Dorffest zu organisieren, ist zweigleisig entstanden.»

Daniel Huggler, OK-Mitglied

schoben und hoffe, so doch noch mehr Anmeldungen zu erhalten. «Natürlich ist eine Beteiligung am Fest mit Aufwand verbunden», räumt Huggler ein. Das OK bemühe sich aber, diesen für die Beteiligten möglichst gering zu halten.

«Die Betreiber müssen nur für die Spezialitäten sorgen. Die Grundaustattung wie Zelt, Getränke und Geschirr wird zur Verfügung gestellt», sagt Franziska Meier, die innerhalb des OKs für das Ressort «Festanlass» verantwortlich ist. Das OK werde zudem darauf achten, dass eine Vielfalt der Stände gewährleistet ist. «Ich hatte beispielsweise schon über zehn Anfragen für einen Magenbrot-Stand.



Nico Kunz, Franziska Meier und Daniel Huggler präsentieren das neue Logo des Würenloser Dorffestes. FEI

Würenloser Baden im Glück

Der Slogan erinnert natürlich sofort ans **Stadtcasino Baden, das mit dem Spruch «Baden im Glück»** wirbt. Gemäss dem OK wollte man mit dem Wortspiel bewusst auf die Stadt Baden und das bevorstehende Stadtfest anspielen. Geeignet sei das Motto auch, weil es den Beizenbetreibern einen grossen gestalterischen Spielraum offenlasse. Zudem gefiel den Organisatoren die **positive Aussage des Slogans**, da es den Würenloserinnen und Würenlosern in ihrer Gemeinde tatsächlich gut gehe. Dies wollte man auch im Logo, das erst seit kurzem vorliegt, ausdrücken. (FEI)

Das macht wenig Sinn», erzählt Kunz. In der Gestaltung der Beizen und Bars seien die Betreiber aber frei.

Musikalische Unterhaltung

Letztlich soll ein «Zeltdorf» auf der Zentrumsweise entstehen. Im Hauptzelt ist täglich eine Vorführung geplant. Auch dabei setzt man auf Abwechslung: Mundart-Rock, eine Swing-Band sowie eine Volksmusik-Kapelle stehen auf dem Programm. Der Jugendtreff und die Jugendarbeit kümmern sich zusammen um ein Angebot für die jüngere Generation.

Ausserdem wird die Spielgemeinschaft Würenlos-Neuenhof ihr diesjähriges Sommerkonzert im Rahmen des Dorffestes geben. Dazu Kunz: «Es ist uns wichtig, nicht mit anderen Veranstaltungen zu konkurrieren,

sondern diese einzubinden.» Auch werde man absichtlich nicht zu viele Vorführungen im Hauptzelt planen – «die Leute sollen die Beizen besuchen», sagt Kunz.

Dorffest auf Facebook und Twitter

Trotz traditioneller Bestandteile im Programm ist vor allem in Bezug auf die Organisation des Festes nichts mehr, wie es vor zwölf Jahren war. Nebst einer eigenen Website soll das Dorffest Würenlos auch eine Facebook-Seite sowie einen Twitter-Account erhalten. «So können wir die Besucher auf dem Laufenden halten und uns mit ihnen austauschen», erklärt Kunz.

Video auf Youtube: http://www.youtube.com/watch?v=bE_96r5h-Dw